

Hamburg, 26.06.2014
Proj.-Nr.: 035/13-dck

GUTACHTEN

THEMA: **Beweissicherung – Rissmonitoring**

BAUMASSNAHME: **Wrangelstraße 80, Hamburg**

BAUHERR: FHH Schulbau Hamburg
Fachbereich Baumanagement Eimbüttel
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

ARCHITEKT: 360 Grad Plus Architekten
Neuer Pferdemarkt 1, 20359 Hamburg

GEBÄUDE: **Wrangelstraße 88**

EIGENTÜMER: 

URBESICHTIGUNG: 15. Mai 2013

STATTGEFUNDEN: 19. Juni 2014

TEILNEHMER: 

Ausfertigung

Dieses Gutachten besteht aus gesamt 6 Seiten. Hierin ist 1 Anlage mit 3 Seiten enthalten. Das Gutachten wurde in 3 Ausfertigungen erstellt, davon verbleibt das Original im Büro der Unterzeichnenden.

1. ANLASS

Seitens der Verwaltung wird um Anbringung von Rissmonitoren in dem oben genannten Gebäude im Bereich des Kellergeschosses gebeten, da befürchtet wird, dass infolge der Baumaßnahme es zu Rissweiten kommt.

2. VORBEMERKUNGEN

Vor Baubeginn erfolgte die Urbesichtigung, alle Schäden sind im dazugehörigen Gutachten v. 03.06.2013 festgehalten.

Zahlreiche Risse wurden bereits bei der Urbesichtigung vornehmlich im Kellergeschoss und den an das Bauvorhaben angrenzenden Räumen festgestellt und sind in dem v.g. Gutachten sowohl textlich als auch im Bild dargestellt.

Zur weiteren Beobachtung wurden über 3 markante Risse sogenannte Rissmonitore angebracht. Die Breiten der betreffenden Risse wurden nochmals ermittelt und in Abgleich mit den Aufnahmen der Urbesichtigung gebracht.

Schäden und Rissmonitore wurden neben der textlichen Beschreibung auch fotografisch dokumentiert, die Bilder liegen dem Gutachten in der Anlage bei.

Bild-Nr.
s. Anlage

3. FESTSTELLUNGEN

3.1 BAUTENSTAND

Neubauvorhaben ist bis Decke über 2. OG errichtet.

1

3.2 BAULICHE VERÄNDERUNGEN

Keine.

3.3 SICHTBARE SCHÄDEN / RISSMONITORE

Für das Anbringen von Rissmonitoren wird der zur Straße und an der baustellenseitigen Giebelwand gelegene Trockenraum ausgewählt, da hier die baustellenseitige sowie 2 weitere Wände jeweils vertikale Risse aufweisen und eine gute Referenz darstellen.

Trockenraum

Wand 4 (Zugang vom Flur vor Fahrradraum), der Vertikalriss ca. 1,50 m vor der Außenwand mit unveränderter Rissbreite von 1,8 mm (vergl. Ur-gutachten, Bild 25).

2

Über vorgenanntem Riss, ca. 80 cm über Bodenfläche Rissmonitor Nr. 3 montiert mit:

- Horizontal 0,00 mm
 - Vertikal 0,00 mm
- 3,4

Wand 1, der treppenförmige Riss von der linken Fensterbankecke unverändert zur Urbesichtigung, hier Rissmonitor 2 angebracht in der 4. Ziegelreihe unter Fensterbank mit:

- Horizontal 0,00 mm
 - Vertikal 0,00 mm
- 5

Wand 2 (baustellenseitige Wand) mit 2 Vertikalrissen, hierbei wird der mittige Vertikairiss mit unveränderter Rissbreite von 0,5 mm (s. Urgutachten Bild 27 fälschlicherweise mit Wand 3 bezeichnet) für die Anbringung des Rissmonitores ausgewählt.

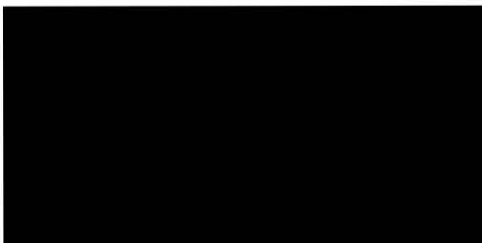
In der 9. Ziegelreihe über Boden Rissmonitor 1 mit:

- Horizontal 0,00 mm
 - Vertikal 0,00 mm
- 6

4. FAZIT

Im unmittelbar an der baustellenseitigen Giebelwand liegenden Trockenraum sind keine Veränderungen der bereits zur Urbesichtigung dokumentierten Risse entstanden.

Mittels der Rissmonitore kann eine eventuelle Rissveränderung jederzeit festgestellt werden.



Verteiler: Eigentümer
Bauherr
Akte

Anlage: Bildteil, Bild 1 - 6



Bild 1



Bild 2

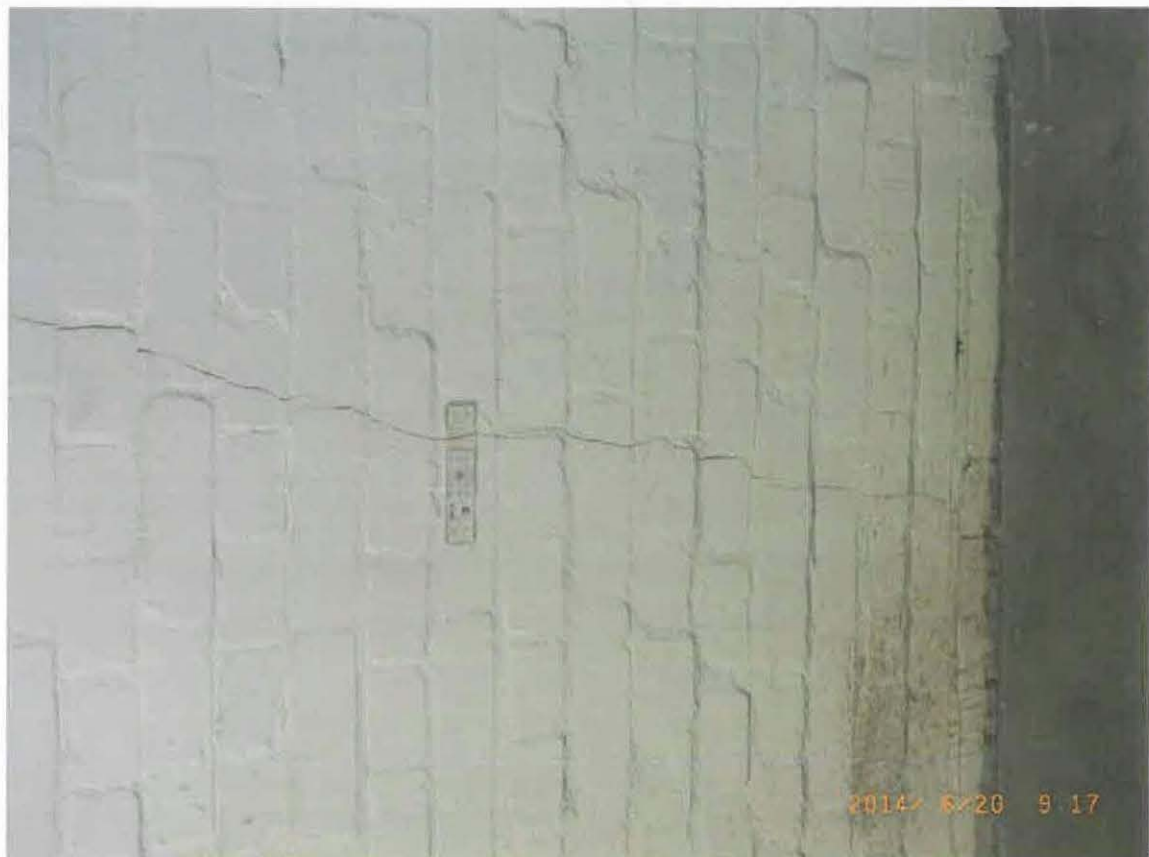


Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6